

STADT WAIBLINGEN
Große Kreisstadt

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung
am Mittwoch, 6. Dezember 2017 im Ratssaal des Rathauses Waiblingen**

- öffentlich -

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:18 Uhr

Vorsitzende

**Erste Bürgermeisterin
Dürr, Christiane**

Stadträtinnen/räte

**Beck, Peter
Bläsing, Alfred
Bok, Daniel
Dr. von Pollern, Hans-Ingo
Eckstein, Simone
Feßmann, Michael
Hernadi, Silke
Huber, Angela
Metzger, Dagmar
Rieger, Andrea
Winkler, Monika**

Entschuldigt

Bubeck, Siegfried

Presse

Greiner, Gaby

Gäste

**Fehm, Joy
Lehmann, Hartmut**

Verwaltung

**Hähnle, Rainer
Nußbaum, Werner
Ortolf, Ute
Raible, Markus
Schwiertz, Erika
Sköries, Holger
Weigl, Gabriele**

Schriftführer

Maisch, Jannik

ZUR BEURKUNDUNG

VORSITZENDE:

FÜR DEN GEMEINDERAT:

SCHRIFTFÜHRER:

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung
am Mittwoch, 6. Dezember 2017 im Ratssaal des Rathauses Waiblingen
- öffentlich -**

T A G E S O R D N U N G

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Haushaltsplanentwurf 2018 - Kleinanträge unter 25.000 €
- 3 Naturkindergarten Waldmühle - Vorstellung des Betriebskonzepts
- 4 Jahresbericht des Stadtseniorenrats 2017
- 5 Vier Jahre KARO Familienzentrum Waiblingen
- 6 Fortschreibung des Integrationskonzeptes
- 7 Verschiedenes
- 8 Anfragen

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung
am Mittwoch, 6. Dezember 2017 im Ratssaal des Rathauses Waiblingen
- öffentlich -**

N i e d e r s c h r i f t

§ 1 Bürgerfragestunde

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt die *Vorsitzende* die Bürgerfragestunde.

§ 2 Haushaltsplanentwurf 2018 - Kleinanträge unter 25.000 €

Die *Vorsitzende* verweist auf die Vorlage BSV 53/2017.

Herr *Hähnle* führt aus, dass zwei Kleinanträge im Zuständigkeitsbereich des BSV eingegangen sind.

Antrag BSV K1 – Glastrennwände Bürgerbüro

Stadträtin *Hernadi* erläutert den Antrag der DFB-Fraktion und erklärt, dass der Antrag mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt ist.

Der Ausschuss

beschließt

einstimmig:

Mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Antrag BSV K4 – Demenzfreundliche Kommune

Stadtrat *Dr. von Pollern* erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und erklärt ebenfalls, dass der Antrag mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt ist.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung
am Mittwoch, 6. Dezember 2017 im Ratssaal des Rathauses Waiblingen
- öffentlich -**

Stadträtin *Eckstein* regt an zu prüfen, ob die Veranstaltungsreihe „Blaue und graue Tage“ in kürzeren Intervallen stattfinden kann und ob es möglich ist, zusätzliche Veranstaltungen zum Thema Demenz anzubieten.

Die *Vorsitzende* sagt zu, dies in Betracht zu ziehen.

Der Ausschuss

beschließt

einstimmig:

Mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

§ 3 Naturkindergarten Waldmühle - Vorstellung des Betriebskonzepts

Die *Vorsitzende* berichtet, dass im November 2015 die Aufnahme in die Kindergartenbedarfsplanung und die Förderung zum Bau und Betrieb einer Kita mit 40 Ganztagesplätzen bei der Stadt Waiblingen beantragt wurde. Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung 2017/18 wurde die Entscheidung über die Anträge bis zur Erteilung der Baugenehmigung und der Vorstellung des Konzepts zurückgestellt. Die Baugenehmigung wurde mittlerweile erteilt und die Vorstellung des Betriebskonzeptes wird heute erfolgen.

Frau *Fehm* erläutert das Betriebskonzept für den geplanten Naturkindergarten Waldmühle anhand einer Präsentation.

Stadtrat *Dr. von Pollern* erkundigt sich, wie die Finanzierung sichergestellt wird, wie sich die Gebühren zusammensetzen, wie viele Betreuerinnen beschäftigt werden, welche Tiere gehalten werden und ob eine Kooperation mit der Jugendfarm denkbar wäre.

Frau *Fehm* antwortet, dass die Finanzierung durch den Einsatz von Eigenkapital, den beantragten städtischen Zuschuss und durch die Aufnahme eines Kredites erfolgt. Die Gebühren werden in Anlehnung an die der freien Träger festgesetzt. Für die Betreuung der Kinder werden 6,7 Stellen benötigt.

Weiter führt sie aus, dass zwischen der Tierhaltung der Waldmühle und der Kita zu unterscheiden ist. Die Tierhaltung ist eigenständig und gehört nicht zur Kita, kann aber mitgenutzt werden. Es werden Pferde, Alpakas, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Minischweine und Geflügel gehalten. Für eine Zusammenarbeit mit der Jugendfarm zeigt sie sich offen.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung
am Mittwoch, 6. Dezember 2017 im Ratssaal des Rathauses Waiblingen
- öffentlich -**

Stadträtin *Metzger* bringt vor, dass der Waldmühleweg ein verkehrsberuhigter Bereich ist und möchte daher wissen, ob es zu Problemen führen könnte, wenn die Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Kita bringen.

Frau *Fehm* führt aus, dass genügend Parkplätze vorhanden sind und diese auch im Bauantrag nachgewiesen werden mussten. Zusätzlich gibt es Überlegungen, eine Haltebucht auf dem Gelände anzulegen.

Stadträtin *Eckstein* ist der Auffassung, dass es bei dem derzeitigen Fachkräftemangel schwierig sein wird, die 6,7 Stellen zu besetzen.

Frau *Fehm* kann dazu berichten, dass sie bereits Anfragen von interessierten Sozialpädagogen erhalten hat, nachdem in der Presse über den Naturkindergarten berichtet wurde. Das naturpädagogische Konzept sei interessant und abwechslungsreich für Fachkräfte, sie rechnet daher nicht mit Problemen bei der Stellenbesetzung.

Stadtrat *Beck* interessiert es, wie sich die Betreiberin eine mögliche Zusammenarbeit mit der Jugendfarm vorstellt.

Frau *Fehm* erklärt, dass sie offen für eine Zusammenarbeit ist, wie diese genau aussehen könnte, müsse gemeinsam erörtert werden. Auf jeden Fall sei eine Zusammenarbeit sinnvoll, da beide Einrichtungen unterschiedliche Altersgruppen hätten und sich so ergänzen könnten.

Stadträtin *Winkler* fragt an, ob die Präsentation den Mitgliedern des BSV zur Verfügung gestellt wird.

Die *Vorsitzende* sagt dies zu.

Stadtrat *Bok* erkennt, dass das Konzept eines naturpädagogischen Kindergartens eine sinnvolle Ergänzung in der städtischen Kindertagesbetreuung darstellt und kann sich eine Kooperation mit der Jugendfarm sehr gut vorstellen.

Der Ausschuss

nimmt Kenntnis

vom Betriebskonzept des Naturkindergartens Waldmühle.

§ 4 Jahresbericht des Stadtseniorenrats 2017

Herr *Lehmann*, der Vorsitzende des Stadtseniorenrats, erläutert den Jahresbericht des Stadtseniorenrats 2017 anhand einer Präsentation.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung
am Mittwoch, 6. Dezember 2017 im Ratssaal des Rathauses Waiblingen
- öffentlich -**

Stadträtin *Eckstein* bedankt sich im Namen des Gremiums für das große Engagement des Stadtseniorenrats, der jedes Jahr ein sehr umfangreiches und gelungenes Programm auf die Beine stellt.

Der Ausschuss

nimmt Kenntnis

vom Jahresbericht 2017 des Stadtseniorenrats.

§ 5 Vier Jahre KARO Familienzentrum Waiblingen

Die *Vorsitzende* führt aus, dass das KARO seit über 4 Jahren in Betrieb ist und seither erst einmal in der Anfangsphase im Ausschuss darüber berichtet wurde. Die wichtige Arbeit, die im Familienzentrum KARO in Waiblingen seitdem geleistet wird, soll nachfolgend im Einzelnen dargestellt werden.

Herr *Sköries* berichtet über das KARO Familienzentrum Waiblingen anhand einer Präsentation.

Stadträtin *Metzger* erkundigt sich, ob die Räumlichkeiten noch ausreichen.

Herr *Sköries* antwortet, dass die Räume gut ausgelastet sind, es aber gerade vormittags noch Kapazitäten für weitere Angebote im KARO gibt.

Stadtrat *Dr. von Pollern* nimmt erfreut zur Kenntnis, dass sich das KARO in Waiblingen bewährt hat. Es interessiert ihn, ob es Doppelstrukturen zwischen der Familienbildungsstätte und der Volkshochschule gibt.

Die *Vorsitzende* berichtet, dass keine Doppelstrukturen mehr bestehen. Jeder Träger hat seine eigene Zielgruppe und sich zudem auf sein Kerngeschäft fokussiert. Die Häuser harmonisieren miteinander, auch wenn es natürlich zu geringfügigen Überschneidungen kommen kann.

Der Ausschuss

nimmt Kenntnis

vom Bericht „Vier Jahre KARO Familienzentrum Waiblingen“.

§ 6 Fortschreibung des Integrationskonzeptes

Die *Vorsitzende* verweist auf die Vorlage BSV 52/2017.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung
am Mittwoch, 6. Dezember 2017 im Ratssaal des Rathauses Waiblingen
- öffentlich -**

Frau *Ortolf* hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation und informiert über den aktuellen Stand des Fortschreibungsprozesses. Danach erläutert sie die weitere Vorgehensweise.

Stadträtin *Eckstein* ist der Auffassung, dass das Integrationskonzept gut weiterentwickelt wurde. Es interessiert sie, wie minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge oder traumatisierte Flüchtlinge unterstützt werden.

Frau *Ortolf* antwortet, dass es im Rems-Murr-Kreis keine minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlinge gibt und traumatisierte Kinder in erster Linie psychologische Unterstützung brauchen. Die Diakonie bietet ein entsprechendes Programm, welches die Stadt unterstützt, indem sie Dolmetscher für die Flüchtlinge bereitstellt.

Stadtrat *Dr. von Pollern* bringt vor, dass Integration für das gesellschaftliche Miteinander in der Stadt sehr wichtig ist. In Waiblingen nehme man sich dieser Herausforderung an und leiste vorbildliche Arbeit. Er bittet darauf zu achten, dass das Ehrenamt dabei nicht überfordert wird. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist ihm, dass im Integrationskonzept auf die Gleichberechtigung der Frau eingegangen wird.

Die *Vorsitzende* sagt zu, dass das Thema beim Handlungsfeld „Zugang zu Bildung und Sprache“ aufgenommen wird.

Frau *Ortolf* führt ergänzend aus, dass die Vermittlung von Werten ein langwieriger Prozess ist und versucht wird, dies praktisch zu vermitteln.

Der Ausschuss

empfiehlt

dem Gemeinderat einstimmig zur Beschlussfassung:

Dem vorgeschlagenen weiteren Ablauf des Fortschreibungsprozesses des Integrationskonzeptes wird zugestimmt.

§ 7 Verschiedenes

Hierzu wurde nichts aufgerufen.

§ 8 Anfragen

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung
am Mittwoch, 6. Dezember 2017 im Ratssaal des Rathauses Waiblingen
- öffentlich -**

Hierzu wurde nichts aufgerufen.